



Die einzelnen Lamellen der Bretter sind zusammengeclickt und mit einer Art Gratleiste verbunden.

## PRIX LIGNUM

# Unter anderem gewinnt ein Regal

**Das Ziel des gesamtschweizerischen Preises Prix Lignum ist es, den innovativen, hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz in Bauwerken, im Innenausbau, bei Möbeln und künstlerischen Arbeiten auszuzeichnen. Dies gelingt ihm, indem er alle drei Jahre aus fünf Grossregionen der Schweiz 15 Ränge vergibt. Die Besten unter ihnen erhalten dann jeweils einen der drei nationalen Preise Gold, Silber und Bronze.** Michael Wyss | Bilder: Zsigmond Toth

Zum ersten Mal wurde dieses Jahr ein Sonderpreis «Schreiner» verliehen. Während die drei nationalen Preise an eine Wohnüberbauung in Basel, an ein landwirtschaftliches Zentrum in St. Gallen und eine Aufstockung in Vevey gingen, so wurde der Sonderpreis «Schreiner» an ein Regal und einen Innenausbau verliehen.

### Das Holzregal

Das Regal «001» besteht lediglich aus Eschenholz-Elementen und kommt ohne Leim aus. Diese Konstruktion ist kennzeichnend für die Art und Weise, wie Roger Lindauer von der gleichnamigen Schreinerei in Steinen seine Mö-

bel baut. Für das Regal «001» hat der Schreiner mit dem Architekturbüro Noun aus Zürich zusammengespant. «001» besteht rudimentär ausgedrückt aus Brettern, die durch vertikal verlaufende Holzstäbe verbunden sind. Die einzelnen Lamellen der Bretter werden durch ein Clicksystem sowie eine Art Gratleiste zusammengefügt. Die Holzstäbe besitzen auf der einen Seite ein Innengewinde, auf der anderen Seite ein Aussengewinde. Diese Beschaffenheit erlaubt es dem Anwender, die Stäbe miteinander zu verschrauben. Dazwischen kommt jeweils ein Brett/Tablar zu liegen. Die Dimensionierung der Regalteile reicht aus, damit das Möbel stabil steht.



«001» ist werkzeuglos aufbaubar und schnell wieder abgebaut. Für den Vertrieb des Regals haben die Entwickler unter [www.madeofwood.ch](http://www.madeofwood.ch) eine Website ins Netz gestellt.

### Der Innenausbau

Dem unter denkmalpflegerischen Aspekten vorgenommene Umbau eines historischen Strickbaus wurde ebenfalls ein Sonderpreis «Schreiner» verliehen. Das ehemalige Maiensäss liegt auf einer Alp oberhalb von St. Antönien. Für den Umbau verantwortlich zeichneten die Nickisch Walder Architekten aus Flims genauso wie die Schreinerei Frischknecht & Schiess aus Trogen. Das in den 70er-Jahren bereits in ein Ferienhaus umgebaute Maiensäss wurde durch den erneuten Eingriff wieder näher an den Ursprungszustand herangeführt.

→ [www.prixlignum.ch](http://www.prixlignum.ch)

Holzstäbe aus Eschenholz verbinden die Regalböden.

